

REMEUBLE

1 Einleitung

Zu Beginn der Arbeit bestand unsere Gruppe aus zwei separaten Teams. Da beide Gruppen die selben Ziele anstrebten, empfanden wir es als sinnvoll die Teams zusammenzuschliessen.

Unser gemeinsames Interesse an Produktdesign und Architektur brachte uns auf die Idee, Recyclingmöbel zu kreieren. Lange stöberten wir in Einrichtungskatalogen und recherchierten im Internet nach den neusten Trends. Schnell stach uns der Materialmix aus Holz und Metall ins Auge. Wir empfanden es als spannend, zu sehen, wie zwei unterschiedliche Materialien so gut zusammen harmonieren. Da unsere Materialwahl getroffen war, konnten wir nun mit dem Entwerfen der Skizzen beginnen. Wir zeichneten verschiedene kleine Möbel, die wir anschliessend verglichen haben. Nach gemeinsamer Absprache beschlossen wir den kleinen Tisch und die massive Deckenlampe umzusetzen.

2 Methode

2.1 Holz

Aus dem Grund, dass Holz CO_2 speichert, ist eine möglichst lange Nutzung notwendig, um die Umwelt zu schützen. Denn je länger das Holz verwendet wird, umso

länger bleibt das CO_2 der Atmosphäre fern. Aus diesem Grund haben wir uns in unserer Arbeit mit möglichen Einsatzmöglichkeiten von Altholz und Altmetall beschäftigt.

Es gibt viele unterschiedliche Arten von Holzrecycling. Einerseits kann man, wie wir in unserem Projekt, Altholz neu aufbereiten und so zu einer neuen Form und Nutzung verhelfen. Andererseits kann altes Holz auch zu Spanplatten und anderen Holzwerkstoffen weiterverarbeitet werden. Dadurch können Produkte aus neuem Holz oder anderen Materialien ersetzt werden, die eine zusätzliche CO_2 -Belastung für die Umwelt bedeuten würden.



2.2 Metall

Beim Metall ist dieser Prozess etwas weniger offensichtlich. Stahl ist weltweit das meist recycelte Material. Durch das Wie-

derverwenden von einer Tonne Stahl wird eine Tonne CO_2 eingespart. Wir haben bei unserem Projekt den Stahl aber direkt weiterverwendet, wodurch auch die im Recycling anfallenden Emissionen wegfallen. Die einzige Energie, die verwendet wurde, ist die, um das Material aufzubereiten und ihm eine neue Form zu geben.

3 Produktbeispiel Salootisch

3.1 Material

Das Material für den Tisch fanden wir in einer alten Werkstatt, welche zum Abriss vorgesehen ist. Unter einer alten Holzterrasse lag dort ein Schweller, welcher als letzte Stufe genutzt wurde; unsere Grundlage für die Tischplatte. Im Altmetalllager der Werkstatt fanden wir Vierkant-Metallrohre, aus welchen wir das Tischgestell bauten.



3.2 Tischplatte

Den Eichenschweller schnitten wir als erstes in drei Scheiben, welche anschliessend auf die gleiche Dicke ausgehobelt wurden. Danach verleimten wir die Stücke miteinander, um so eine Platte zu erhalten. Diese Platte wurde dann auf die genaue Grösse zugeschnitten.

Nach diesem Arbeitsschritt schliffen wir sie auf der Zylinderschleifmaschine eben. An die Kanten schliffen wir eine Fase dran. Zum Schluss bürsteten wir die ganze Platte mit einer Kunststoffbürste ab, um den Altholz-Effekt herauszuarbeiten.

3.3 Tischgestell

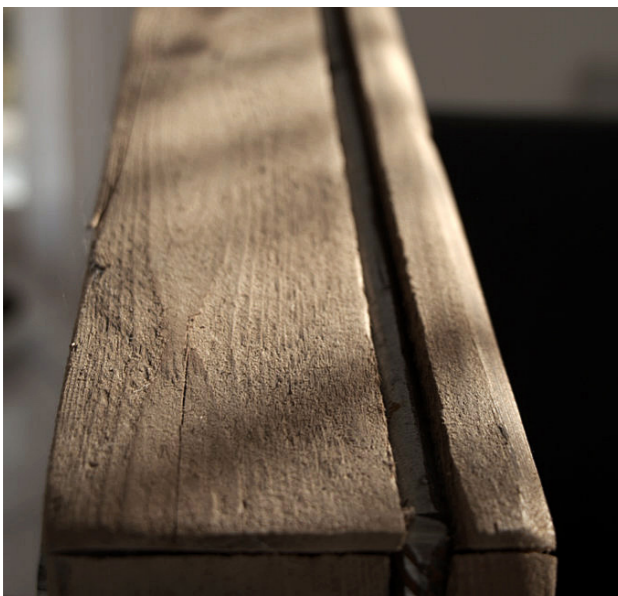
Das Tischgestell bauten wir nachdem die Tischplatte fertiggestellt war. Wir passten das Gestell der Platte an. Zu Beginn sägten wir die Einzelstücke auf die Länge zu, und schliffen die Enden an. Danach schweissten wir das Gestell zusammen. Die entstandenen Schweissspuren mussten wir dann mit der Trennscheibe plan schleifen.

3.4 Oberflächenbehandlung

Das Untergestell vom Tisch grundierten wir zuerst mit Rostschutzgrundierung und lackierten es anschliessend mit schwarzer Farbe.

Die Tischplatte behandelten wir mit einem speziellen Bienenwachs, welcher für Holzoberflächen vorgesehen ist.

4 Produktbeispiel Deckenlampe



5 Fazit und Reflexion

Wir haben in unserem Projekt zwei Prototypen erstellt, die aber durchaus durch weitere, ähnliche Modelle ergänzt werden könnten. Eine mögliche Weiterführung des Projekts wäre eine ganze Möbelkollektion aus Altholz/Altmetall.

Wir haben unser Ziel, alten, bereits verwendeten Materialien eine neu Form und Funktion zu geben, erreicht. Weiter haben wir das Potential erkannt, welches in diesen Altrahstoffen steckt und welche Möglichkeiten eine erneute Nutzung dieser Stoffe bietet. Wir denken, dass der Einsatz dieser Materialien einen eigenen Charme erzeugt und sie an den richtigen Orten und in der richtigen Form angewendet ein grosses Potential bieten und deshalb vermehrt eingesetzt werden sollten.

REMEUUBLE



**Neue
Möbelstücke**
aus altem Holz
und altem Metall
für moderne Leute

